

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Freitag den 9. November 1866.

(378—1)

Nr. 5079.

Concurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1866 angefangen ist das Johann Baptist Pilgram'sche Stipendium im Jah-
rebertrage von 226 fl. ö. W. in Erledigung ge-
kommen.

Zum Genusse desselben sind berufen Studi-
rende aus der Blutsverwandtschaft des Stif-
ters und in deren Abgange Bürgerstöhre von des
Stifters Geburtsorte Feldkirchen.

Der Stiftungsgenuß ist vom Gymnasium an
auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Diejenigen, welche auf dieses Stipendium
Anspruch machen wollen, haben ihr diesfälliges
Gesuch, belegt mit dem Tauf- und Impf-Zeug-
nisse, dann mit den Schul- und Studienzeugnissen,
und insoferne der Anspruch aus dem Titel der
Verwandtschaft geltend gemacht wird, unter legaler
Nachweisung des Grades derselben,

bis 30. November 1866

im Wege der vorgesehnen Studien-Direction bei
dieser Landesbehörde zu überreichen.

Klagenfurt, am 24. October 1866.

K. k. Landesbehörde.

(377—2)

Edict.

Im Sprengel des k. k. vereinten steierm.-kärnt.-
frainerischen Oberlandesgerichtes ist eine systemisirte
Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in Krainburg
in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Ge-
suche unter Anschluß der Qualifications-Tabelle
und mit Nachweisung der Kenntniß der sloveni-
schen Sprache

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes
in die Wiener Zeitung gerechnet, in dem durch
den hohen Justizministerial-Erlaß vom 14. Mai
1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt Stück
VIII vom Jahre 1856) vorgeschriebenen Wege
bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 30. October 1866.

(375b—1)

Nr. 9069.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer-
und 20perc. Kriegszuschlagsbezuges von Wein und
Fleisch für das Solarjahr 1867 und eventuell 1868

Nr. 11394.

und 1869 wird bei dieser Finanz-Direction für
den Bezirk Krainburg

am 17. November 1866

um 10 Uhr Vormittags die mündliche Versteige-
rung stattfinden.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung
Nr. 255 vom 7. November 1866.

Laibach, am 8. November 1866.

K. k. Finanz-Direction.

(374—2)

Nr. 8085.

Rundmachung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen
Waisensiftung im Betrage von 97 fl. 65 kr. kom-
men für das Jahr 1866 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der
Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborene
Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten
Gesuche

bis Ende November l. J.

hieramts einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Novbr. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. C. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

(2479—1)

Nr. 6976.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach werden Diejenigen, welche an
die Verlassenschaft des am 4. October
1866 mit Testament verstorbenen Jo-
hann Smekar, gewesenen Besitzers
des Gutes Lukovitz, eine Forderung
zu stellen haben, aufgefordert, zur An-
meldung und Darthnung ihrer An-
sprüche den

3. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Ge-
richte zu erscheinen, oder bis dahin
ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassens-
chaft, wenn sie durch die Bezahlung
der angemeldeten Forderungen erschöpft
würde, kein weiterer Anspruch zustünde,
als insoferne ihnen ein Pfandrecht
gehört.

K. k. Landesgericht Laibach, am
3. November 1866

(2408—2)

Nr. 6534.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach
hat zur Vornahme der vom k. k.
städtisch delegirten Bezirksgerichte hier
bewilligten executiven Feilbietung des
dem Joseph Jager gehörigen, in Hüh-
nerdorf gelegenen, im magistratlichen
Grundbuche sub Consc. Nr. 20 ein-
getragenen, laut Schätzungsprotokolls
vom 21. August 1865, S. 3. 23, auf
1978 fl. bewertheten Hauses die Tag-
satzungen auf den

26. November und

24. December 1866 und

28. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k.
Landesgerichte mit dem Beisatze an-
geordnet, daß obige Realität bei der
dritten Feilbietungstagsatzung auch un-
ter dem Schätzungswerthe hintange-
geben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Li-
citationsbedingungen und der Grund-
buchsextract erliegen zu jedermanns
Einsicht in der diesgerichtlichen Re-
gistratur.

Laibach, am 16. October 1866.

(2446—3)

Nr. 6617.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach
hat im Wege der Reassumirung zur
Vornahme der dritten executiven Feil-
bietung der dem Herrn Ludwig Puckel-
stein gehörigen, in der Peters-Wor-
stadt G.-Nr. 26, Ref.-Nr. 341 ad
Grundbuch des Stadtmagistrates in-
liegenden Hausrealität, im gerichtlich
erhobenen Werthe von 3566 fl. 20 kr.,
die Tagsatzung

auf den 10. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze
angeordnet, daß dieselbe hiebei auch
unter dem Schätzwerthe hintangege-
ben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Li-
citationsbedingungen erliegen zu jedermanns
Einsicht in der Registratur.

Laibach, den 27. October 1866.

(2494—1)

Nr. 21109.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger des verstorbenen Herrn Constan-
tin Rizzoli von Laibach.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksge-
richte Laibach haben alle diejenigen, welche
an die Verlassenschaft des den 8. October
1866 verstorbenen Herrn Constantin Riz-
zoli von Laibach als Gläubiger eine For-
derung zu stellen haben, zur Anmeldung
und Darthnung derselben den

29. November 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmel-
dungsgesuch schriftlich zu überreichen, widri-
gens diesen Gläubigern an die Verlassens-
chaft, wenn sie durch die Bezahlung der
angemeldeten Forderungen erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-
fern ihnen ein Pfandrecht gehört.

Laibach, am 4. November 1866.

(2438—3)

Nr. 4056.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in
Laibach hat zufolge Erlasses vom 20. Octo-
ber l. J., Z. 6611, den Josef Arch von
Althammer Nr. 7 als Verschwenker zu
erklären und unter Curatel zu setzen be-
funden.

Was mit dem Beisatze zur allgemeinen
Kenntniß gebracht wird, daß dem Josef
Arch — Georg Pelouc vulgo Zotel von
Althammer zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als
Gericht, am 24. October 1866.

(2488—1)

Nr. 19185.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edict vom 16. August 1866, Z. 15532,
kund gemacht, es sei die inermähnte, auf
den 10. October 1866 angeordnete dritte
executive Feilbietung der dem Josef Pri-
mie von Pance gehörigen Realität Urb.-
Nr. 28, Ref.-Nr. 4 ad Weinweg pto.
167 fl. 92 1/2 kr. f. A., resp. des Restes,
auf den

14. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhange übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 8. October 1866.

(2345—2)

Nr. 2712.

Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungs-
hauses J. C. Mayer (vormals Malner
et Mayer) die Relicitation der dem Jo-
hann Ruß gehörig gewesenen, vom Alois
Möglitz von Weizelburg am 3. November
1857 in Executionswege um den Meiß-
bot von 1002 fl. erstandenen, im Grund-
buche der Herrschaft Weizelberg sub Tomo
II Folio 180 und 189 vorkommenden be-
hausten Realität in Weizelburg G.-Nr. 4,
wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedin-
gungen, zur Einbringung des dem benannten
Handlungshause zugewiesenen Meißbots-
Theilbetrages von 482 fl. 59 kr. C. M.
e. s. e., bewilliget und zu deren Vornahme
die Tagsatzung auf den

17. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei
mit dem Anhange angeordnet, daß die
Realität bei der obigen Tagsatzung auf
Gefahr und Kosten des Erstehers auch
unter dem Schätzungswerthe von 693 fl.
70 kr. hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht
am 8. September 1866.

(2412—2)

Nr. 7007.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Rudolfswerth wird bekannt gegeben:
Es sei auf Anlangen des Herrn Franz
Victor v. Langer, als gesetzlichem Vertreter
seines mj. Sohnes Franz Anton v. Lan-
ger als Anton Ritter von Fichtenau'schem
Universalerben, durch Herrn Dr. Rosina,
wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedin-

nissen die Relicitation der von Agnes Kot-
tar von Weizelburg erstandenen, im Grund-
buche der Stadtgült Rudolfswerth am
Lande sub Ref.-Nr. 29/1 vorkommenden,
dem Mathias Kottar gehörig gewesenen
Hausrealität in Weizelburg bewilliget, und
zu deren Vornahme eine einzige Tagsatzung
auf den

3. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten
angeordnet worden, daß diese Realität
nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs-
werthe auf Gefahr und Kosten der Ersteh-
erin derselben an den Meißbietenden werde
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach die
Kaufstüftung ein 10perc. Badium zu Han-
den der Licitations-Commission zu erlegen
haben, der Grundbuchextract und des Schätz-
ungsprotokoll können in der diesgericht-
lichen Registratur in den gewöhnlichen
Amtsstunden eingesehen werden.

Rudolfswerth, den 30. August 1866.

(2455—2)

Nr. 3506.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edict vom 5. September 1866, Z. 2685,
wird bekannt gemacht, daß die mit dies-
gerichtlichen Bescheide vom 5. September
1866, Z. 2685, auf heute angeordnete
erste Feilbietung der Johann Kobasch'schen
Realität über Einschreiten beider Executions-
theile für abgehalten angesehen wurde und
daß zur Vornahme der zweiten auf den

29. November

und zur dritten auf den

24. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts geschritten
werden wird.

K. k. Bezirksamt Idria als Gericht,
am 29. October 1866.

(2445—2)

Nr. 4754.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 26. September 1866, Z. 4365,
wird hiemit bekannt gegeben, daß in der
Executionssache der Zuckerraffinerie Trop-
pau, durch Dr. Bizzaro, gegen Ignaz
Jozulli von Wippach pto. 9500 fl., mit
Ausnahme des bereits veräußerten Hauses
samt Hofraum und Garten und des
Ackers Gruble, zu der auf den

21. November 1866,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten
Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 24. October 1866.

(2333-3) Nr. 5410.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Planina gegen Frau Katharina Gaspari von Planina wegen schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Legtern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 19/1, 20/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. November und
21. December 1866 und
22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsstz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 16. September 1866.

(2393-3) Nr. 2300.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Stanisa von Mailbau Nr. 16 gegen die Eheleute Janko und Anna Predovic von Hrafi Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 8. November 1854, Z. 42, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 713 7/10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 431 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. November und
21. December 1866 und
21. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 26. September 1866.

(2370-3) Nr. 2512.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Zugel von Landstraf gegen Anton Kosic von ebenda wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. November 1863, Z. 2864, noch schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stifts-Herrschaft Landstraf sub Bg.-Nr. 344 und 495 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 152 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. November und
14. December 1866 und
9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstraf als Gericht, am 10. August 1866.

(2403-3) Nr. 2941.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Brevenz von Großblaschitz gegen Anton Bambic von Ponique wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Februar 1860, Z. 989, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1338 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 19. December 1866,
19. Jänner und
20. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 14. Juli 1866.

(2404-3) Nr. 3098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stech von Malavas gegen Barthelmä Gillač von Brubanovas wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1861, Z. 3077, schuldiger 40 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 119 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1297 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 19. December 1866,
19. Jänner und
20. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 25. Juli 1866.

(2454-3) Nr. 5600.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Spreizer, Bevollmächtigter des Peter Barč von Zapč, gegen Peter Medved von Oberbratenze wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1866, Z. 5259, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 225 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 255 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. November und
19. December 1866 und
16. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 11. September 1866.

(2392-3) Nr. 3768.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Nemanic von Bozakovo Nr. 32 gegen Stone Nemanic von Rakove wegen aus dem Urtheile vom 16. October 1863, Z. 4168, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad P.-R.-D.-Commende Mötting Ref.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 773 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 3. December 1866,
4. Jänner und
4. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 19. Juli 1866.

(2429-3) Nr. 4484.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reinsitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindj. Maria Leser von Schuschie, durch den Voramund Johann Painic von Jurjovic, gegen Anton Leser von Slatenegg Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 9. März 1865 schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reinsitz sub Urb.-Nr. 684 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. November und
18. December 1866 und
18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reinsitz als Gericht, am 6. Juli 1866.

(2430-3) Nr. 4831.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reinsitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Arko von Reusfisi Nr. 2 gegen Valentin Loušin von Jurjovic Nr. 2 wegen aus dem Vergleiche vom 16. August 1865 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Crucis in Jurjovic sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. November und
18. December 1866 und
19. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtsstz, die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reinsitz als Gericht, am 20. Juli 1866.

(2434-3) Nr. 5500.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reinsitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungs-Ansuchen der Maria Arko von Vukč. l. Ziffionärin des Anton Pogorelj von Bukoviz, gegen Lorenz Jlc von Globelj Nr. 17 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. November 1862, Z. 4453, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reinsitz sub Urb.-Nr. 1060 vorkommenden Realität sammt allem An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 213 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. November und
15. December 1866 und
16. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reinsitz als Gericht, am 24. August 1866.

(2440-3) Nr. 3374.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Adolf Gaudia von Laibach gegen Josef Kraker von Großhermes wegen schuldigen 65 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche des Outes Swur sub Ref.-Nr. 40 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 605 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. November und
22. December 1866 und
23. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 20. September 1866.

(2443-3) Nr. 4299.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Messelthal gegen Anton Jankovich von Unterkoschana wegen aus dem Vergleiche vom 25. August 1862, Z. 3618, schuldiger 64 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Ravnach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 30. Juli 1866.

